

Handlungsprogramm zur nachhaltigen kommunalen Haushaltspolitik

1. Projektbericht zur Umsetzung

Auszug für:

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung

Stand: Mai 2013

Rubrik Einzelmaßnahmen	Nr. 210	Bezeichnung Reduzierung der Stellen des Amtes 50 im Infobüro Pflege (Pflege- und Wohnraumanpassungsberatung)
Dezernat V	Amt Sozialamt	Produktgruppe 05 03
Gremium Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung	Beschreibung Beschreibung im Hinblick auf Pflegeberatung: a) Öffnungszeiten auf montags und donnerstags beschränken, Einschränkung der telefonischen Erreichbarkeit. b) Kapazitätenabfragen entfallen. c) Reduzierung der Netzwerkarbeit (Teilnahme an Arbeitsgruppen etc.), von Vorträgen, der Teilnahme an Veranstaltungen und Messen. d) Synergieeffekt: Die MitarbeiterInnen können räumlich im Sozialamt bei der Fachstelle angesiedelt werden - dadurch schnellere Vertretungsmöglichkeit gegeben; dadurch auch Einsparung der Miete im Gesundheitshaus. Bürgerwirkung: a) Eingeschränkte Erreichbarkeit, längere Wartezeiten, b) Pflegeberatungen weniger umfassend als bisher, keine konkreten Angaben zu den Kapazitäten; Eigeninitiative der Angehörigen gefordert. Personalwirkung (Stellen): Die Stellenzahl wird um 0,5 reduziert. Flächenwirkung: Es würden Mietkosten von 4.878,60 € jährlich entfallen.	

Ergebnis-verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0		0	0	0	0	0
Personalaufwendungen	0	-34.510	-34.510	-34.510	-34.510		-25.880	-34.510	-34.510	-34.510	-34.510
Sachaufwendungen	0	-4.880	-4.880	-4.880	-4.880		-2.290	-3.050	-3.050	-3.050	-3.050
Saldo	0	39.390	39.390	39.390	39.390	39.390	28.170	37.560	37.560	37.560	37.560
Umsetzungsstand Maßnahme umgesetzt, finanzielle Wirkung niedriger als politischer Beschluß											
Sachstandsbericht Die vorgeschlagene Personaleinsparung im Umfang von 0,5 VZÄ wird zum 18.03.2013 durch Umsetzung einer MA (0,5 VZÄ) auf eine freie Stelle im Sozialen Fachdienst Senioren und Pflege realisiert. Dadurch kommt es v. a. zu einer Einschränkung der Öffnungszeiten, zu einer deutlichen Reduzierung der Kapazitätenkoordination (um die Angebot der Tagespflege und ambulanten Angebote) sowie zu einer Reduzierung der Netzwerkarbeit. Bei der Umsetzung des Konsolidierungsanteils "Mietkosten" ist zu berücksichtigen, dass der Konsolidierungsbeschluss zwar eine Reduzierung der vorgeschlagenen Personalkonsolidierung beinhaltet, jedoch nicht berücksichtigt, dass die entsprechende Mietersparnis sich in der Konsequenz ebenfalls reduziert. Gleichwohl ist im Zusammenhang mit dem Stellenwechsel der o. a. MA ein Büroraum freigezogen worden und es kommt damit ab 01.03.2013 zu einer Mietersparnis i. H. v. rd. 3.050 €/Monat.										Abschlussbericht? ja	

Rubrik Einzelmaßnahmen		Nr. 211	Bezeichnung Reduzierung der Stellen des Amtes 50 im Infobüro Pflege (Pflege- und Wohnraumanpassungsberatung) Zusatz: Die räumliche Verlegung ins Sozialamt soll erfolgen.									
Dezernat V	Amt Sozialamt										Produktgruppe 05 03	
Gremium Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung			Beschreibung Beschreibung im Hinblick auf Wohnberatung: a) Wegfall der Öffnungszeiten, ausschließlich Terminvergabe b) Wegfall der Beratung von Institutionen c) Reduzierung der Netzwerkarbeit (Teilnahme an Arbeitsgruppen etc.), von Vorträgen, der Teilnahme an Veranstaltungen und Messen, d) Synergieeffekt: der vorhandene Mitarbeiter kann räumlich im Sozialamt bei der Fachstelle angesiedelt werden; dadurch auch Einsparung der Miete im Gesundheitshaus Bürgerwirkung: a) Eingeschränkte Erreichbarkeit, längere Wartezeiten b) Kontaktaufnahme zu Firmen, Absprachen mit Vermieter etc. muss eigenständig durch Beratenden durchgeführt werden Personalwirkung (Stellen): Die Stellenzahl wird um 0,25 reduziert. Flächenwirkung: Es würden Mietkosten von 1.626,20 € jährlich entfallen.									
Ergebnis- verbesserung		Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
		2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge		0	-8.250	-8.250	-8.250	-8.250		0	-8.250	-8.250	-8.250	-8.250
Personalaufwendungen		0	-12.630	-12.630	-12.630	-12.630		0	-12.630	-12.630	-12.630	-12.630
Sachaufwendungen		0	-1.626	-1.626	-1.626	-1.626		0	0	0	0	0
Saldo		0	6.010	6.010	6.010	6.010	6.010	0	0	0	0	0
Umsetzungsstand Maßnahme noch nicht umgesetzt												
Sachstandsbericht Die vorgeschlagene Personalreduzierung im Umfang von 0,25 VZÄ wird zum 01.01.2014 erfolgen. Hinsichtlich der ursprünglich vorgeschlagenen Mietkostensparnis s. die Ausführungen zu Maßnahme 210.											Abschlussbericht? ja	

Rubrik Einzelmaßnahmen		Nr. 213	Bezeichnung Keine weitere Teilnahme am Benchmarking (interkommunale Vergleiche)									
Dezernat V	Amt Sozialamt										Produktgruppe 05 03	
Gremium Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung			Beschreibung Beschreibung: Keine weitere Teilnahme am interkommunalen Vergleich der mittleren Großstädte in NRW für die Bereiche Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII. Bürgerwirkung: - Personalwirkung (Stellen): - Flächenwirkung: -									
Ergebnis- verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand					
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
	Erträge	0	0	0	0	0						
	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000							
Saldo	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
Umsetzungsstand Maßnahme umgesetzt, finanzielle Wirkung wie politischer Beschluß												
Sachstandsbericht Der bisherige Auftragnehmer (Consulting für Steuerung und soziale Entwicklung GmbH, Hamburg) wurde mit Schreiben vom 19.12.2012 in Kenntnis gesetzt, dass die Stadt Münster am Benchmarking ab 2013 nicht mehr teilnimmt.										Abschlussbericht? ja		

Rubrik Einzelmaßnahmen		Nr. 214	Bezeichnung Wegfall des Berichts über schwerbehinderte Menschen im Beruf								
Dezernat V	Amt Sozialamt										Produktgruppe 05 03
Gremium Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung			Beschreibung Beschreibung: Der jährliche Bericht über die Aktivitäten der Fachstelle Behinderte Menschen im Beruf würde nicht mehr erstellt. Bürgerwirkung: Für die Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen, den Ausschuss für Gleichstellung sowie den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung würden die jährlichen Berichtsvorlagen entfallen, mit denen die Fachstelle über die Verwendung der Mittel der Ausgleichsabgabe, die Beschäftigungssituation schwerbehinderter Menschen und die Entwicklung der Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen in Münster informiert. Zu diesem Themenfeld würden lediglich noch grundlegende, vornehmlich statistische Informationen im Rahmen der Geschäftsberichte des Sozialamtes zur Verfügung gestellt. Personalwirkung (Stellen): - Flächenwirkung: -								
Ergebnis- verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500						
Saldo	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Umsetzungsstand Maßnahme umgesetzt, finanzielle Wirkung wie politischer Beschluß											
Sachstandsbericht Das Jahresprogramms 2013 des ASGAf führt den Bericht nicht mehr auf; der Ausschuss hat dem Vorschlag im Zuge der Erörterung des Programms am 23.01.2013 nicht widersprochen.										Abschlussbericht? ja	

Rubrik Einzelmaßnahmen		Nr. 219	Bezeichnung Kürzung der Zuschüsse an Chance e. V., Sozialbüro im cuba und GGUA								
Dezernat V	Amt Sozialamt										Produktgruppe 05 03
Gremium Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung			Beschreibung Beschreibung: Reduzierung der Zuschüsse an Chance e. V., Sozialbüro im cuba sowie GGUA um 5 % ab 2015 (die geltenden Verträge enden am 31.12.2014). Bürgerwirkung: Die Reduzierung kann Kapazitätseinschränkungen (z. B. kürzere Öffnungszeiten, Einstellung einzelner Angebote) bewirken. Personalwirkung (Stellen): - Flächenwirkung: -								
Ergebnis- verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	0	0	-18.060	-18.060	-18.060						
Saldo	0	0	18.060	18.060	18.060	18.060	0	0	18.060	18.060	18.060
Umsetzungsstand Maßnahme umgesetzt, finanzielle Wirkung wie politischer Beschluß											
Sachstandsbericht Der Chance e. V. wurde mit Schreiben vom 20.12.2012, Cuba und GGUA mit Schreiben jeweils vom 27.12.2012 über die Ansatzkürzungen ab 2015 informiert.										Abschlussbericht? ja	

Rubrik Einzelmaßnahmen		Nr. 220	Bezeichnung Kürzung der Zuschüsse an die Wohlfahrtsverbände für die (vier) Beratungsdienste für arbeitssuchende Menschen mit Migrationsvorgeschichte Prüfungsfrage: Es soll geprüft werden, ob und inwieweit dieses Angebot vom Jobcenter übernommen bzw. geleistet werden kann.								
Dezernat V	Amt Sozialamt										Produktgruppe 05 03
Gremium Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung			Beschreibung Beschreibung: Die Zuschüsse an die Wohlfahrtsverbände für die (vier) Beratungsdienste für arbeitssuchende Menschen mit Migrationsvorgeschichte werden um 25 % gekürzt. Die Beratungskapazitäten (60 Betreuungen pro Jahr und Beratungsstelle) kann das Jobcenter im Rahmen der Leistungen nach § 16a Nr. 3 SGB II in vollem Umfang nutzen; der Kapazitätenumfang entspricht zugleich den Zielvorgaben, die im Zeitraum Januar bis Juni 2012 teilweise deutlich unterschritten wurden. Außerhalb von, mittels Eingliederungsvereinbarungen mit dem Jobcenter, gesteuerter Inanspruchnahme werden die Dienste von Ratsuchenden auch direkt aufgesucht (vertragliche Bindung bis Ende 2014). Bürgerwirkung: Der Kürzungsumfang wird eine Einschränkung des Angebots bzw. zur Einstellung einer Beratungsstellen führen. Personalwirkung (Stellen): - Flächenwirkung: -								
Ergebnis-verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	0	0	0	0	0						
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umsetzungsstand Maßnahme noch nicht umgesetzt											
Sachstandsbericht Die Ergebnisse der Prüfung, ob und inwieweit das Angebot vom Jobcenter übernommen bzw. geleistet werden kann, wird die Verwaltung in einer Berichtsvorlage vorstellen, die den ASGAf voraussichtlich zum 26.06.2013 erreichen wird.										Abschlussbericht? nein	

Rubrik Einzelmaßnahmen		Nr. 221	Bezeichnung Aufgabe der Verlängerungsoption über 2013 hinaus für das Beratungsangebot der LAG Selbsthilfe NRW Prüfungsfrage: Es soll geprüft werden, ob dieses Angebot von Dritten, z.B. dem LWL, übernommen bzw. geleistet werden kann.								
Dezernat V	Amt Sozialamt										Produktgruppe 05 03
Gremium Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung			Beschreibung Beschreibung: Die städtische Förderung des Beratungsangebots der LAG Selbsthilfe NRW ist bis Ende 2013 befristet (Beschluss des ASGAf vom 09.02.2010 zur Vorlage V/0921/2010). Bürgerwirkung: Für Menschen mit Behinderung entfällt ein Informations- und Beratungsangebot i. S. "Persönliches Budget" in freier Trägerschaft. Die Pflichten der öffentlichen Sozialleistungsträger gem. §§ 13 ff. SGB I bleiben unberührt. Personalwirkung (Stellen): - Flächenwirkung: -								
Ergebnis-verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	0	0	0	0	0						
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umsetzungsstand Maßnahme noch nicht umgesetzt											
Sachstandsbericht Der Träger wurde mit Schreiben vom 27.12.2012 über den Beschluss informiert. Die Ergebnisse der Prüfung, ob das Angebot von anderen Dritten, z. B. dem LWL, übernommen werden kann, wird die Verwaltung in einer Berichtsvorlage vorstellen, die den ASGAf voraussichtlich zum 26.06.2013 erreichen wird.										Abschlussbericht? nein	

Rubrik Einzelmaßnahmen		Nr. 222	Bezeichnung Kürzung der Zuschüsse an die Cuba-Arbeitslosenberatung, Münster-Tafel, Arbeitslose brauchen Medien e. V.									
Dezernat V	Amt Sozialamt										Produktgruppe 05 03	
Gremium Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung			Beschreibung Beschreibung: Als jährlicher Konsolidierungsbetrag ab 2013 ergibt sich 10.050,- von der MS-Tafel sowie 22.500,- vom CUBA. Personalwirkung (Stellen): - Flächenwirkung: -									
Ergebnis- verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand					
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
	Erträge	0	0	0	0	0						
	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	-32.550	-32.550	-32.550	-32.550	-32.550							
Saldo	32.550	32.550	32.550	32.550	32.550	32.550	32.550	32.550	32.550	32.550	32.550	
Umsetzungsstand Maßnahme umgesetzt, finanzielle Wirkung wie politischer Beschluß												
Sachstandsbericht Der Träger der Münster-Tafel wurde mit Schreiben vom 27.12.2012, das cuba mit Schreiben vom 09.01.2013 über die Ansatzkürzung informiert.										Abschlussbericht? ja		

Rubrik Einzelmaßnahmen		Nr. 224	Bezeichnung Beendigung der Geschäftsführung für das Gesunde-Städte Netzwerk (GSN) zum 31.12.2015								
Dezernat V	Amt Amt für Gesundheit, Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten										Produktgruppe 07 01
Gremium Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung			Beschreibung Beschreibung: Das Gesundheitsamt führt gem. Ratsbeschluss Nr. 0037/2011 das Sekretariat für das GSN z.Zt. bis Ende 2015. Diese Aufgabe kann ab dem 01.01.2016 von einer anderen Mitgliedskommune des GSN wahrgenommen werden. Bürgerwirkung: Da es sich um eine bundesweite Geschäftsführung handelt, hat diese Maßnahme keine unmittelbare Bürgerwirkung in Münster. Personalwirkung (Stellen): Einsparung einer 0,5 Stelle A 14 Flächenwirkung: keine (Umwandlung Vollzeit- in Teilzeitstelle)								
Ergebnis- verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
	Erträge	0	0	0	0	0					
	Personalaufwendungen	0	0	0	-43.260	-43.260					
Sachaufwendungen	0	0	0	0	0						
Saldo	0	0	0	43.260	43.260	43.260	0	0	0	43.260	43.260
Umsetzungsstand Maßnahme umgesetzt, finanzielle Wirkung wie politischer Beschluß											
Sachstandsbericht Gem. Beschluss des Hauptausschusses v. 16.02.11 (Vorlage V/0037/2011/1): Weiterführung der Geschäftsstelle des GSN bis zum Jahresende 2015; damit ist die Beendigung der Tätigkeit ab 2016 grds. ohne weiteren Beschluss möglich. Die Geschäftsstelle des GSN ist informiert. Die vorgesehene Stelleneinsparung (0,5 Stelle) wird zum Stellenplan 2016 vorgemerkt.										Abschlussbericht?	

Rubrik Einzelmaßnahmen		Nr. 225	Bezeichnung Streichung des Stellenanteils und des Sachkostenzuschusses für das Gesundheitshaus im Etat des Gesundheitsamtes								
Dezernat V	Amt Amt für Gesundheit, Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten										Produktgruppe 07 01
Gremium Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung			Beschreibung Beschreibung: Neben der Dauervermietung von Büroräumen finden im Gesundheitshaus zu den Themen Gesundheit, bürgerschaftliches Engagement und Selbsthilfe auch zahlreiche Einzelvermietungen von multifunktionalen Besprechungs- und Fachräumen an externe Nutzer/Nutzergruppen statt. Aus heutiger Sicht sollte das Thema Gesundheitsförderung aber nicht auf einen Standort beschränkt werden. Das Gesundheitsamt verfolgt inzwischen dezentrale bzw. quartiersbezogene Ansätze. Die für den Betrieb des Gesundheitshauses im Etat des Gesundheitsamtes vorgehaltenen Personal- und Sachmittel könnten angesichts dieser Strategieänderung eingespart werden. Da die Personalkosten aus Stiftungsmitteln refinanziert werden, ergibt sich im Haushalt des Gesundheitsamtes nur eine finanzielle Einsparung in Höhe der Sachaufwendungen. Bürgerwirkung: Das Gesundheitshaus bleibt für Dauermieter und Selbsthilfegruppen (in Eigenorganisation) erhalten. Die Anbieter von öffentlichen Einzelveranstaltungen (Kurse, Vorträge) müssen andere Räumlichkeiten für ihr jeweiliges Angebot suchen. Personalwirkung (Stellen): 0,6 Stelle x S 12 und 0,6 üpl. Stellenanteil x E 03 Flächenwirkung: 4 Büroräume im Gesundheitshaus können aufgegeben werden.								
Ergebnis- verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	-53.200	-53.200	-53.200	-53.200						
Personalaufwendungen	0	-53.200	-53.200	-53.200	-53.200						
Sachaufwendungen	0	-35.340	-35.340	-35.340	-35.340						
Saldo	0	35.340	35.340	35.340	35.340	35.340	0	35.340	35.340	35.340	35.340
Umsetzungsstand Maßnahme umgesetzt, finanzielle Wirkung wie politischer Beschluß											
Sachstandsbericht Die Stiftungsverwaltung und die Mieter des Gesundheitshauses sind informiert; die Aufgabenverlagerung auf Dritte ist im erforderlichen Umfang realisiert. Die Stelleneinsparung ist zum Stellenplan 2014 vorgemerkt.										Abschlussbericht?	

Rubrik Einzelmaßnahmen		Nr. 226	Bezeichnung Kürzung des Zuschusses an den Verein für Mototherapie und psychomotorische Entwicklungsförderung e.V. ab 2013								
Dezernat V	Amt Amt für Gesundheit, Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten									Produktgruppe 07 01	
Gremium Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung			Beschreibung Beschreibung: Seit 2006 wird in sechs Kindertageseinrichtungen, die einen konstant hohen Anteil von Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf in Bezug auf körperliche/geistige Auffälligkeiten haben, motopädische Förderung der Kinder sowie Elternberatung u. Schulung der Erzieherinnen durch den städtisch finanzierten Einsatz des Vereins durchgeführt. Grundlage dafür war eine Leistungsvereinbarung des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien. Das Ziel dieser Maßnahme war es u. a., den Anteil der Kinder mit schulärztlichen Einschränkungen bei der Einschulung zu verringern und die Eigenkompetenz der Erzieherinnen zu erhöhen, diesen Kindern pädagogisch gerecht zu werden. Die Erzieherinnen in den sechs bislang geförderten Kitas sind inzwischen so gut geschult, dass sie in Zukunft die Kinder in ihren Einrichtungen eigenständig fördern können. Eine Fortführung der Maßnahme ist daher aus fachlicher Sicht nicht unbedingt erforderlich und die Bezuschussung könnte ab dem Jahr 2013 eingestellt werden. Bürgerwirkung: Aufgrund des erreichten Maßnahmezieles bzgl. der Kompetenz des Erziehungspersonals wird keine größere Auswirkung erwartet. Personalwirkung (Stellen): - Flächenwirkung: -								
Ergebnis- verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500						
Saldo	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
Umsetzungsstand Maßnahme umgesetzt, finanzielle Wirkung wie politischer Beschluß											
Sachstandsbericht Der Verein ist in Beantwortung seiner Anregung nach § 24 GO NW entsprechend informiert worden.										Abschlussbericht?	

Rubrik Einzelmaßnahmen		Nr. 229	Bezeichnung Kürzung des Zuschusses an die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Ortsvereinigung für Münster und Umgebung e.V. in drei Stufen									
Dezernat V	Amt Amt für Gesundheit, Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten										Produktgruppe 07 01	
Gremium Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung			Beschreibung Beschreibung: Die DMSG leistet Beratung, Betreuung u. längerfristige Begleitung für an MS erkrankte Menschen u. ihre Angehörigen. Die aktuelle Leistungsvereinbarung stammt aus 2010 und läuft 2012 aus. Der städtische Zuschuss (Pauschalfinanzierung) macht ca. 20% der Einnahmen des Vereins aus. Das Jahresergebnis wies in den letzten Jahren regelmäßig einen Überschuss von ca. 10.000 € aus. Bürgerwirkung: geringe Auswirkung, da zugleich allgemeine Leistung der Krankenversicherung und der Rehaträger Personalwirkung (Stellen): - Flächenwirkung: -									
Ergebnis- verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand					
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
	Erträge	0	0	0	0	0						
	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	0	-9.820	-9.820	-9.820	-10.000							
Saldo	0	9.820	9.820	9.820	10.000	10.000	0	9.820	9.820	9.820	10.000	
Umsetzungsstand Maßnahme umgesetzt, finanzielle Wirkung wie politischer Beschluß												
Sachstandsbericht Der Verein ist in Beantwortung seiner Anregung nach § 24 GO NW entsprechend informiert worden.										Abschlussbericht?		

Rubrik Einzelmaßnahmen		Nr. 230	Bezeichnung Wegfall des Zuschusses an das Tumornetzwerk im Münsterland-TiM e.V. in drei Stufen Zusatz: Es soll geprüft werden, ob und inwieweit dieses Angebot von den Krankenkassen übernommen bzw. geleistet werden kann.									
Dezernat V	Amt Amt für Gesundheit, Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten										Produktgruppe 07 01	
Gremium Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung			Beschreibung Beschreibung: Das Tumornetzwerk leistet psychosoziale Beratung u. längerfristige Begleitung für an Krebs erkrankte Menschen und stellt allgemeine Information für die Bevölkerung zur Verfügung. Die Leistungsvereinbarung ist von 2012, die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate. Der städtische Zuschuss (Pauschalfinanzierung) macht ca. 6% der Einnahmen des Vereins aus. Die vom Verein in den letzten Jahren eingereichten Jahresergebnisse wiesen regelmäßig (bis auf 2010) einen Überschuss auf, der über dem städtischen Zuschussbetrag lag, so dass eine Fortführung der Tätigkeit auch ohne finanzielle Unterstützung durch die Stadt möglich sein müsste. Bürgerwirkung: begrenzte Auswirkung; vermutlich tlw. Verlagerung zu den Leistungen der Krankenversicherung und der Rehaträger Personalwirkung (Stellen): - Flächenwirkung: -									
Ergebnis-verbesserung		Beschluss					Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand					
		2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge		0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen		0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen		0	0	0	0	0						
Saldo		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umsetzungsstand Maßnahme teilweise umgesetzt												
Sachstandsbericht Die Verwaltung ist mit dem Tumornetzwerk hierzu im Gespräch. Ein endgültiges Ergebnis liegt noch nicht vor.											Abschlussbericht? nein	

Rubrik Einzelmaßnahmen		Nr. 231	Bezeichnung Verein "Fachklinik Hornheide e.V." Zusatz: Es soll nur noch der Mindestbeitrag gezahlt werden.									
Dezernat V	Amt Amt für Gesundheit, Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten										Produktgruppe 07 01	
Gremium Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung			Beschreibung Beschreibung: Es handelt sich um einen freiwilligen Vereinsbeitrag, die Mitgliedschaft besteht seit den 1930iger Jahren; im Jahr 2001 erfolgte die freiwillige Erhöhung durch die Stadt Münster von 1.000 DM auf 10.000 DM. Bürgerwirkung: keine Personalwirkung (Stellen): - Flächenwirkung: -									
Ergebnis- verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand					
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
	Erträge	0	0	0	0	0						
	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	- 610	- 610	- 610	- 610	- 610							
Saldo	610	610	610	610	610	610	610	610	610	610	610	
Umsetzungsstand Maßnahme umgesetzt, finanzielle Wirkung wie politischer Beschluß												
Sachstandsbericht Die Sachkosteneinsparung im Haushalt ist planmäßig erfolgt. Der Verein ist in Beantwortung seiner Anregung nach § 24 GO NW entsprechend informiert worden.										Abschlussbericht?		

Rubrik Einzelmaßnahmen		Nr. 232	Bezeichnung Wegfall der orthopädischen Sprechstunde an der Regenbogenschule									
Dezernat V	Amt Amt für Gesundheit, Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten										Produktgruppe 07 01	
Gremium Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung			Beschreibung Beschreibung: Die fachärztliche Sprechstunde einer Honorarkraft in der Förderschule entfällt. Bürgerwirkung: keine, da allgemeine Leistung der Krankenversicherung Personalwirkung (Stellen): - Flächenwirkung: -									
Ergebnis- verbesserung		Beschluss					Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand					
		2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge		0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen		0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen		0	-1.870	-1.870	-1.870	-1.870						
Saldo		0	1.870	1.870	1.870	1.870	1.870	0	1.870	1.870	1.870	1.870
Umsetzungsstand Maßnahme umgesetzt, finanzielle Wirkung wie politischer Beschluß												
Sachstandsbericht Die Schule und die Honorarkraft sind in Gesprächen entsprechend informiert worden. Für die Weiterführung der ärztlichen Sprechstunde ohne finanzielle Beteiligung der Stadt steht eine andere Lösung in Aussicht..											Abschlussbericht?	

Rubrik Einzelmaßnahmen		Nr. 233	Bezeichnung Wegfall des Zuschusses an den Förderkreis für Sozialpsychiatrie e.V. Münster in drei Stufen								
Dezernat V	Amt Amt für Gesundheit, Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten										Produktgruppe 07 01
Gremium Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung			Beschreibung Beschreibung: Es handelt sich hierbei um einen Zuschuss für die allgemeine Vereinsarbeit und für ein kleines Angebot. Aufgrund der engen Verknüpfung mit dem Psychosozialen Zentrum wird vorgeschlagen, die separate Finanzierung des Förderkreises einzustellen. Bürgerwirkung: geringfügig, differenzierte Angebotsstruktur in Münster vorhanden Personalwirkung (Stellen): - Flächenwirkung: -								
Ergebnis- verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	0	-1.500	-1.760	-1.760	-3.520						
Saldo	0	1.500	1.760	1.760	3.520	3.520	0	1.500	1.760	1.760	3.520
Umsetzungsstand Maßnahme umgesetzt, finanzielle Wirkung wie politischer Beschluß											
Sachstandsbericht Der Verein ist entsprechend informiert worden.										Abschlussbericht?	

Rubrik Einzelmaßnahmen		Nr. 238	Bezeichnung Das Förderprogramm „Altbausanierung und Qualitätssicherung beim Neubau“ wird reduziert. Die jährliche Konsolidierungssumme soll 100.000 € betragen.								
Dezernat V	Amt Amt für Wohnungswesen										Produktgruppe 10 03
Gremium Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung			Beschreibung Beschreibung: Das Förderprogramm, das eine wesentliche Maßnahme des vom Rat am 28.04.2010 beschlossenen Klimaschutzkonzeptes 2020 (Maßnahmenkatalog 'Stadt als Motor') darstellt, wird reduziert. Bürgerwirkung: Personalwirkung (Stellen): 0,3 Flächenwirkung: -								
Ergebnis- verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	-16.170	-16.170	-16.170	-16.170						
Sachaufwendungen	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000						
Saldo	100.000	116.170	116.170	116.170	116.170	116.170	100.000	116.170	116.170	116.170	116.170
Umsetzungsstand Maßnahme umgesetzt, finanzielle Wirkung wie politischer Beschluß											
Sachstandsbericht Das Förderbudget für die Altbausanierung wurde für 2013, wie beschlossen, um 100.000 € reduziert. Einsparungen bei den Personalaufwendungen sind erst für 2014 beschlossen worden.										Abschlussbericht? nein	

Rubrik Einzelmaßnahmen		Nr. 239	Bezeichnung Personaleinsparung bei der technischen Prüfung im Rahmen der Wohnraumförderung									
Dezernat V	Amt Amt für Wohnungswesen										Produktgruppe 10 03	
Gremium Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung			Beschreibung Beschreibung: Aufgrund der Verringerung der Antragszahlen bei der Eigenheimförderung wird auf die erneute Besetzung der Stelle, die zunächst mit einer Mitarbeiterin mit befristetem Beschäftigungsverhältnis besetzt war, verzichtet. Bürgerwirkung: - Personalwirkung (Stellen): 0,5 Flächenwirkung: 1 Büro									
Ergebnis- verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand					
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
	Erträge	0	0	0	0	0						
	Personalaufwendungen	0	-31.230	-31.230	-31.230	-31.230		-31.230				
Sachaufwendungen	0	0	0	0	0							
Saldo	0	31.230	31.230	31.230	31.230	31.230	31.230	31.230	31.230	31.230	31.230	
Umsetzungsstand Maßnahme umgesetzt, finanzielle Wirkung wie politischer Beschluß												
Sachstandsbericht Die im Jahr 2012 freigewordene Stelle ist nicht neu besetzt worden, so dass die Maßnahme bereits für 2013 zu entsprechenden Einsparungen führt und damit bereits abgeschlossen ist.										Abschlussbericht? ja		

Rubrik Weitere Maßnahmen		Nr. 16	Bezeichnung Einsparung einer 1,0 Stelle "Arzthelferin / Assistenz" im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst	
Dezernat V	Amt Amt für Gesundheit, Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten			Produktgruppe 07 01
Gremium Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung			Beschreibung Beschreibung: Einschränkung der Assistenz in der schul- und zahnärztlichen Versorgung. Bürgerwirkung: Standardsenkung, längere Warte- und Gutachtenzeiten Personalwirkung (Stellen): 1,0 Stelle x E 3 (Ist: E 5) Flächenwirkung: 1 Büroraum	
Umsetzungsstand Maßnahme noch nicht umgesetzt				
Sachstandsbericht Die Einsparung einer 1,0 Stelle "Arzthelferin / Assistenz" bedeutet für dieses Stellenkontingent eine Ressourcenkürzung um über 20% ; die Umsetzung bedarf daher umfangreicher organisatorischer, technischer und fachlicher Vorbereitungen und ist - auch fluktuationsbedingt - von Beginn an mittelfristig (frühestens ab 2017ff) angelegt gewesen.				Abschlussbericht? nein

Rubrik Weitere Maßnahmen		Nr. 17	Bezeichnung Einsparung einer 0,5 Stelle "Arzthelferin/ Assistenz" im Medizinischen Dienst	
Dezernat V	Amt Amt für Gesundheit, Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten			Produktgruppe 07 01
Gremium Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung		Beschreibung Beschreibung: Einschränkung der Assistenz im Medizinischen Dienst. Bürgerwirkung: Standardsenkung, längere Warte- und Gutachtenzeiten Personalwirkung (Stellen): 0,5 Stelle x E 3 (Ist E 5) Flächenwirkung: 1 Büroraum		
Umsetzungsstand Maßnahme noch nicht umgesetzt				
Sachstandsbericht Die Einsparung einer 0,5 Stelle "Arzthelferin / Assistenz" bei einem eher zunehmenden Aufgabenvolumen in diesem Bereich bedarf umfangreicher organisatorischer, technischer und fachlicher Vorbereitungen und ist - auch fluktuationsbedingt - von Beginn an mittelfristig (frühestens ab 2017ff) angelegt gewesen.				Abschlussbericht? nein